

Gebrüder Thiemann Humboldt, Sask.

Deering Maschinerie:

Selbstbinder, Mähma-
schinen, Rechen, Wa-
gen, Pflüge und Gaso-
lin-Dreschmaschinen.



Engineurs Prüfungen.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß John Werchut von Prince Albert, ein Inspektor von Dampfmaschinen für die Provinz Saskatchewan, Prüfungen für die Ingenieure abhalten wird, wie folgt:
Humboldt, den 14. Februar 1910 im Windsor Hotel.
Watson, den 17. Februar 1910 im Victoria Hotel.
Engineure und Lehrlinge, die für Certificate qualifizieren wollen, sollen ihre Application dem Inspektor persönlich vorbringen um die Stunde neun Uhr am Morgen des genannten Datums.

J. Robinson,
Deputy Minister
Departement der öffentlichen Arbeiten
Regina
den 26. Januar 1910



Farmer-Versammlungen.

Ort	Wo abgehalten	Datum
Bonha	Sta-Halle	12. Februar
Burr	Morven Schule	14. Februar
Howell	Schulhaus	15. Februar
Dana	Schulhaus	16. Februar
Bruno	Schulhaus	17. Februar

Die Versammlungen werden um 2 Uhr nachmittags beginnen.
Auf diesen Versammlungen werden Vorträge gehalten von Herrn Mathias Steger, Deputy-Minister für die Provinz Saskatchewan, und Herrn A. B. Potter, Präsident der Saskatchewan Schweinezüchter-Association. Beide Redner sind praktische Mann r u n i s s e n, worüber sie sprechen.
Herr Potter wird über die Nützlichkeit des Getreideanbaus, der dem Farmer beim Verkaufen seines Getreides Schutz gewährt, sprechen und einige wichtige Punkte dieses Aktes hervorheben, welche von den Farmern beim Verkaufe ihres Getreides oft übersehen werden.
Herr Potter wird über „Biehändlung“, „profitierliche Schweinezüchtung“, „Juchten, Füttern und Verlegen der Schweine“ und „Gezähmte Farmen“ reden.
Diese Versammlungen werden sehr erfolgreich, wenn Leute, die Willens sind, daran teilnehmen, indem sie Fragen stellen. Nach dem Ansat über Farm-Probleme hören und besprochen werden.
Zweig der Ausstellungen und Institute's
J. Gedley Audit,
Superintendent.
Ackerbaudepartement
Regina, den 3. Januar 1910.

Lehrer und Lehrerin gesucht.

Ein katholischer Lehrer, der deutsch u. englisch unterrichten, zugleich Zeit die Orgel spielen und den Gesangchor leiten kann, wird bis Anfang des April gesucht.
Ebenso eine Lehrerin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, für eine kleine Landschule. Auftragsrichte man an

Rev. P. Mathias Steger, O.S.B.,
Leosfeld, Sask., Canada.

**HUMBOLDT
Fleischergeschäft**
Stets frische
selbstgemachte Würst
an Hand
Fettes Vieh
zu Tagespreisen
gekauft
John Schaeffer

Beifalls- oder Mißfallens-Außerungen von Seiten des Publikums sofort den Gerichtssaal räumen lassen werde.

Paris. Eine wahre Sündflut ist über Frankreich hereingebrochen. Ein lang anhaltender Regen hat alle Flüsse zum Steigen gebracht, so daß sie allorts über ihre Ufer traten. Die Überschwemmungen in Paris stellen einer der schwersten Unfälle dar, die je Frankreich betroffen. Fast die ganze Stadt ist überschwemmt; in der Umgebung vertoren viele ihr Leben und viele Tausende sind ohne Heim. Nahrung ist schwer zu erhalten und eine Fieberpestemie ist ausgebrochen. Nach den Berichten aus den Provinzen zu urteilen, steht der vierte Teil des ganzen Landes unter Wasser. In vielen Städten sind die Gas- und elektrischen Leitungen vom Wasser beschädigt worden, sodaß die Orte nicht beleuchtet werden können. In Montargis, Macon, Chalons für Saone und Eprenay, sowie einem großen Teil des Hochlandes der Champagne soll das Hochwasser ärger sein als im Jahre 1856. In Mezieres, Sedan und anderen Orten haben die Fabriken den Betrieb einstellen müssen. Zahlreiche Personen — man schätzt deren Zahl auf mehrere Hundert — meist ältere oder kranke Leute, sind dem Hochwasser zum Opfer gefallen. Andere haben in ihrer Verzweiflung, um nicht eine Beute der Fluten zu werden, Selbstmord begangen. In Tours für Marne sind acht und in Juvigny fünfzehn Häuser eingestürzt. In Chalons droht Hundert Häusern die gleiche Gefahr. In den zwanzig bis dreißig Vorstädten oberhalb von Paris sieht die Situation schlimmer als in der Stadt selbst aus. Bei Charenton, wo die Marne in die Seine mündet, ist ein Areal von 200 Quadratmeilen überflutet. In diesem Riesensee liegen die Ortschaften Alfortville und Jory-sur-Seine mit einer Bevölkerung von 50,000 Einwohnern. Hier verrichten Soldaten und Feuerwehren wahre Heldentaten bei der Rettung von Familien in Booten und auf Pontons. In Alfortville ist der Kirchhof ausgesetzt worden und die Särge schwimmen nun mit den Fluten stromabwärts. Die Seine zu Paris ist seit der großen Flut im Jahre 1740 nicht so hoch gewesen. Hungernot bedroht viele Distrikte. Die Lokalbehörden sind damit beschäftigt, Abhilfe zu regeln zu ergreifen. Regierungsbeamte schätzen die Zahl der Heimatlosen auf über 700,000 Personen und den Schaden in Paris und den Provinzen auf über \$200,000,000.

Rom. Außerst heftige Stürme herrschen in Süditalien und Sizilien. Viel Schaden wurde im Hafen von Neapel angerichtet. Der Tiber steigt und die Gefahr einer Übersutung ist nahe.
Madrid. An der Küste Spaniens haben ebenfalls schwere Stürme stattgefunden und eine Anzahl von Schiffen strandeten. Orangen- und Zitronenbäume wurden entwurzelt.
Charleroi, Belgien. Ein großer Neubau in der Nähe des Biadukt, dessen Fundamente durch die andauernden Regengüsse aufgeweicht worden waren, ist hier selbst eingestürzt und hat die Bau-

arbeiter unter sich begraben. Zwölf Personen sind getötet und zahlreiche andere verletzt worden. — Berichten aus Havre zufolge sollen in den letzten Tagen infolge des großen Sturmes über 500 Personen ihr Leben verloren haben. Viele Schiffsfahrzeuge gingen zu Grunde.

Gené, Schweiz. In den oberen Alpen Regionen herrschen schwere Schneestürme. In vielen Gegenden ist von 3 bis zu 10 Fuß Schnee gefallen. Viele Gebirgsbahnen mußten den Betrieb einstellen und die telegraphische Verbindung ist nahezu ganz unterbrochen. Der Sturm wurde an manchen Stellen in einer Stärke von 110 Meilen per Stunde registriert. In den Städten und Refugien herrscht unaufhörlicher Regen und es werden dadurch viele amerikanische Touristen festgehalten. Ein Dutzend kleinere Städte und Ortschaften haben unter Ueberschwemmung zu leiden.

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Der hochw. P. Gabbillon, O.M.J., wurde von Fish Creek nach Duck Lake versetzt, wo selbst er als Hilfspriester an der Industrial School und in der Seelsorge der Indianer dem hochw. P. Charlebois, O.M.J., zur Seite steht. — Dem hochw. Donison wurde Bonda angewiesen, wo er als Assistent des hochw. Vernebe wirken wird.

Edmonton, Alta. In Gegenwart des hochw. Bischofs Legal, der Priester Lacombe, Restanc, Reduc, Grandin des Provinzials der Oblatenväter, Meeres, Vandendaele, des Franziskanerpatres Bonifaz Seidermann, Lemarchand, Lepine und der Mutter-Oberein Green von Calgary wurde kürzlich das neue Schwesternkloster der „Treuen Gefährten Jesu“ dahier feierlich eingeweiht. Die Einweihung nahm der Bischof vor, der auch eine kurze aber meisterhafte Ansprache an das in großer Zahl anwesende Volk richtete.

Toronto, Ont. Am 16. Jan. wurde die unter der Leitung des hochw. James Walsh im gothischen Stil erbaute St. Helena Kirche durch Erzbischof McEvay feierlich eingeweiht.

Montreal, Que. Der hochw. Herr Erzbischof Bruchesi von Montreal hatte vorlegte Woche den kurzen, aber bedeutungsvollen Besuch des Msgr. Heylen, Bischofs von Namur in Belgien, des ständigen Vorsitzenden des Komitees des internationalen Eucharistischen Kongresses. Msgr. Heylen predigte in der Kathedrale von Montreal in Englisch und Französisch. Er hob dabei die große Bedeutung und die weitgehenden segensreichen Folgen der bisherigen Eucharistischen Kongresse hervor und gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Kongreß im nächsten September in Montreal sich würdig seinen Vorgängern anreihen werde.

Vancouver, B. C. Der neue Erzbischof von Vancouver, Dr. Neil McNeil, wurde am 21. Nov. 1851 in Hillsborough, Neuschottland geboren. Nachdem er die Schule in seinem Geburtsort für einige Jahre besucht hatte, trat er in das

St. Francis Xavier Kolleg, Antigonish ein. Im Alter von 22 Jahren reiste er nach Rom und studierte dort 6 Jahre als Bögling der Propaganda. Im April 1879 wurde er in Rom zum Priester geweiht von Kardinal Patrizzi. Im gleichen Jahre wurde er Doktor der Philosophie und Theologie. In 1880 kehrte er nach Neuschottland zurück, wurde in 1895 zum Bischof von Nitopolis und Apostolischen Vikar von St. George in Neuschottland ernannt und am 20. Okt. desselben Jahres in Antigonish konsekriert.

New Ulm, Minn. Eine schmerzliche Ueberraschung bereitete der hochw. Msgr. B. Sandmeyer, Pfarrer von New Ulm, seinen Pfarrkindern. Durch eine ernsthafte Krankheit gezwungen, legte er seine Stelle nieder und suchte ein wärmeres Klima auf. Leider ist keine Aussicht vorhanden, daß er in seinen bisherigen Wirkungskreis zurückkehrt und es ist sogar fraglich, ob er überhaupt in Minnesota jemals wieder längeren Aufenthalt nehmen kann. Doch wird dem Vernehmen nach einstweilen kein Nachfolger ernannt werden und Herr Kaplan J. Heinz wird einstweilen als Pfarrverweser die Gemeinde verwalten. Msgr. Sandmeyer empfing die Priesterweihe im Jahre 1878 und war in Steep Eye, St. Peter (1884), in der St. Elisabeths Gemeinde in Minneapolis (1886) und seit 10 Jahren in New Ulm tätig. Voriges Jahr wurde er zum päpstlichen Hausprälaten ernannt. Es war nur sehr wenigen bekannt, wie ernst und betenlich sein Zustand ist und sein Scheiden überraschte darum allgemein.

St. Paul, Minn. Am 16. Januar wurde in hiesiger Stadt unter den Auspizien der Zentralstelle des Zentralvereins im Vereinshaus der „Junior Pioneers“ ein Vortragskursus eröffnet. Derselbe wird andauern bis zum 27. Febr. Ungefähr 800 Männer füllten gleich am ersten Abende die Halle. Der Zweck der Vorträge ist Belehrung über soziale Fragen. Am 23. Januar hielt P. Alfred Mayer, O.S.B., von St. Cloud eine fulminante Rede über das Thema: „Der Sozialismus vom religiösen, sittlichen und ökonomischen Standpunkte aus betrachtet“.

Chicago, Ill. Die Erzdiözese Chicago zählt derzeit in 185 Pfarrschulen, 87,040 Kinder und hat in dieser Hinsicht selbst die Erzdiözese New York beträchtlich überflügelt, die im verfloßenen Jahre in 139 Pfarrschulen nur 69,792 Kinder hatte.

St. Louis, Mo. Am 16. Januar weihte der päpstliche Delegat Erzbischof Falconio die neue Kirche der von dem hochw. Franziskanerpatres pastorierten St. Antonius-Gemeinde dahier ein. Das neue Gotteshaus ist ein herrlicher Bau im reinsten romanischen Stil aufgeführt.

St. Joseph, Mo. Hier wurde kürzlich die neue Kirche zur Unbefleckten Empfängnis an 10. und Angelique Str., durch den hochw. Bischof Burke eingeweiht. Der Einweihung wohnten viele

Fortsetzung auf Seite 7